

## 1. Finanzen und Haushalt

- Sparsame Haushaltsführung
- Konsequenter Schuldenabbau
- Mögliche Einsparpotenziale suchen und Alternativen finden
- Im Rahmen des Haushaltsrechts Ziele setzen und durch geeignete Maßnahmen zum Erfolg führen

## 2. Wirtschaft – heimisches Gewerbe – Industrie

- Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schifferstadt
- Neue Wege und Konzepte zur Vermarktung von Grundstücken und somit Verkauf vorhandener Gewerbe- und Industrieflächen, auch zur Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze und zur Verbesserung der städtischen Finanzen
- Bereits bestehende Netzwerke, Möglichkeiten und Angebote der Metropolregion Rhein-Neckar optimal nutzen
- Die Attraktivität Schifferstadts als Standort für Um- und Ansiedlungen steigern, d. h. die ausgezeichneten Standortfaktoren weiter auf hohem Niveau halten und ausbauen
- Erhalt von Einzelhandelsgeschäften im innerstädtischen Bereich

## 3. Stadtentwicklung

- Erarbeitung einer sinnvollen, vorausschauenden und umsetzbaren Gesamtplanung für die Verkehrssituation in unserer Stadt
- Schrittweise, verantwortungsbewusste Umsetzung einer Gesamtplanung im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten
- Optimierte Vermarktung unserer vorhandenen Bauplätze und Wohn-Immobilien

## 4. Verwaltung

- Ausbau der bürgerfreundlichen Verwaltung
- Durch Nutzung von Angeboten zur Fort- und Weiterbildung muss weitere Qualifizierung gefördert werden
- Die Stadtverwaltung muss Ausbildungsstätte bleiben. Wir werden uns verstärkt dafür einsetzen, dass weiter entsprechende Ausbildungsplätze bereitgestellt werden
- Die bereits bestehenden technischen und organisatorischen Möglichkeiten des Elektronischen Bürgerservices nutzen und ausbauen, damit Vorgänge auch direkt von zu Hause erledigt werden können
- Bürgerfreundliche Öffnungszeiten des Bürgerservices. Das bedeutet die Umsetzung unserer bereits vor Monaten gestellten Forderung, die Öffnungszeiten auch auf mehrere Nachmittage und Samstage auszuweiten
- Einrichtung einer KFZ-Zulassungsstelle

## 5. Familien und Kinder

- Erhalt der Betreuungsmaßnahmen für Grundschüler vor und nach dem Unterricht
- Unterstützung von Vereinen und freien Trägern im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bei der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit
- Erhalt der Ortsranderholung
- Angepasste Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche während der Ferien

## 6. Schule, Kultur und Sport

- Das Schulsystem erhalten und das Ganztagsangebot an den Grundschulen fördern
- Die Volkshochschule als wichtigen Bildungsfaktor unterstützen
- Besonders die Jugend- und Seniorenarbeit der Schifferstadter Vereine fördern
- Die Instandhaltungsmaßnahmen von Vereinsanlagen finanziell zu begleiten
- Das kulturelle Angebot in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Institutionen weiter ausbauen und die bisherigen Veranstaltungen bewahren
- Erhalt des Olympiastützpunkts

## 7. Senioren

- Fortführung der kommunalen Seniorenarbeit
- Ständiger Meinungs-austausch mit dem Seniorenbeirat
- Unterstützung der Arbeit und Aktionen des Seniorenbeirats
- Förderung der Seniorenarbeit der Vereine und freien Träger
- Einrichtung einer ehrenamtlichen „Großeltern-Börse“ für junge Familien, ggf. in Zusammenarbeit mit den Kultusgemeinden

## 8. Natur und Umwelt

- Den Stadtwald nachhaltig und umweltverträglich bewirtschaften sowie das bewährte Konzept der Schifferstadter Jagdgenossenschaft fortführen
- Grünland, Hecken und Streuobstbestände erhalten und pflegen
- Städtische Grünanlagen erhalten und entwickeln sowie bei Planungen und Erschließungen neu ausweisen
- Teiche, Fließgewässer und Grundwasser naturnah bewirtschaften
- Die Bürger informieren und unterstützen bei Energiesparmaßnahmen, z.B. der Installation effizienter Heiz- und Dämmsysteme
- Prüfung und Ausbau der Förderung regenerativer Energien

## 9. Ehrenamtliches Engagement

- Fortbestand des Antrags- und Rederechts in den entsprechenden Ausschüssen für die Beiräte und Gruppierungen
- Beteiligung der Bürger
- Unterstützung bei der Pflege von Traditionen

## Wahlvorschlag 2 CDU

1.	Anne Schneider	Angestellte
2.	Bruno Dell	Regierungsdirektor
3.	Arno Koch	Dipl.-Volkswirt
4.	Michael Seißler	Sparkassenbetriebswirt
5.	Christine Hinderberger	Lehrerin
6.	Hans Pruschina	Lehrer
7.	Hans Schwind	Architekt
8.	Reiner Huber	Bauingenieur
9.	Henny Nagel	Pharma-Referentin
10.	Helmut Bartholomä	Bildhauermeister
11.	Christian Schulz	Rechtsanwalt
12.	Andreas May	Student
13.	Ida Bohrer	Dipl. Betriebswirtin
14.	Dr. Gunnar Strauß	Chemieingenieur
15.	Thomas Nonnenmacher	Dipl.-Ing. Maschinenbau
16.	Claus Litz	Gärtnermeister
17.	Peter Wahl	Sparkassen-Kaufmann
18.	Ernst Neff	Rentner
19.	Christoph Bißantz	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
20.	Roberto Cirillo	Arbeiter
21.	Barbara Schmidt	Steuerhauptsekretärin
22.	Christoph Werner	Rechtsanwalt
23.	Annette Turner	Speditionskauffrau
24.	Thomas Heberger	Kaufmann
25.	Werner Maier	Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik
26.	Nicole Klutinius	Steuerfachangestellte
27.	Rüdiger Strubel	Rechtsanwalt
28.	Patrick Poss	Student
29.	Ralf Kraus	Bankbetriebswirt
30.	Dr. Manfred Posch	Apotheker
31.	Brigitte Schmitt	Lehrerin
32.	Christian Strubel	Rechtsreferendar

### So wählen Sie richtig!

Für die Wahl zum Stadtrat können Sie bis zu 32 Personenstimmen vergeben. Mit dem Ankreuzen der Liste (oben!) stellen Sie sicher, dass keine Ihrer Stimmen verloren geht. Geben Sie den Personen Ihrer Wahl bis zu 3 Personenstimmen

so     oder so   oder so

# Zeit für den Wechsel



Wir bitten Sie am 7. Juni 2009 um Ihre Entscheidung für unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Im Jahr 2004 wurde uns die Rolle der Opposition zugewiesen.

Die sich rasch gefundene Mehrheitskoalition war mit vielen ihrer Entscheidungen weit von der Realität und damit von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt entfernt.

Einig war sich die Mehrheitskoalition immer darin, CDU-Vorschläge und -Anregungen abzulehnen.

Dennoch ist es uns gelungen, einige unserer Ziele zu erreichen.

In dieser Bilanz können Sie unsere wichtigsten Forderungen nachlesen. Für weitere Informationen stehen die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich zur Verfügung. Ebenso erreichen Sie uns auch über unsere Homepage [www.cdu-schifferstadt.de](http://www.cdu-schifferstadt.de).

## Finanzen und Haushalt

Wir haben die zügige Einführung der neuen Haushaltsregelungen (Doppik) gefordert und für die Umsetzung gesorgt.

Wir haben auf Schwachstellen in der Eröffnungsbilanz hingewiesen. Dies wurde durch die Kreisverwaltung als Kommunalaufsichtsbehörde bestätigt.

## Wirtschaft – heimisches Gewerbe - Industrie

Wir unterstützen unsere ortsansässigen Betriebe. Die Baumaßnahmen auf dem Gelände der Fa. Handelshof und der Fa. Aldi wurden von uns mitgetragen.

Ebenso setzen wir uns für das Erweiterungsvorhaben der Fa. Wilhelmi im Rahmen der notwendigen Bauleitplanung ein. Die Fa. Wilhelmi muss in Schifferstadt die Möglichkeit haben, ihre vorhandenen Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen.

## Stadtentwicklung

Das von uns seit längerem geforderte innerstädtische Verkehrskonzept liegt bis jetzt immer noch nicht vor.

Wir haben vor unnötigen und kostspieligen Konzepten gewarnt. Nach Interventionen der Bürger mussten Beschlüsse der Mehrheitskoalition rückgängig gemacht werden.

Sie erinnern sich:

- Einbahnstraßenregelung Lillengasse
- Umgestaltung des Straßenraums im Bereich Speyerer Straße / Ludwigstraße

Die Schaffung und Erweiterung der P+R-Anlagen beim Hauptbahnhof wurde von uns schon 2007 beantragt, aber von der Verwaltung sehr zögerlich bearbeitet und bis heute noch nicht abgeschlossen.

Unsere Forderung zur Anbindung der Dannstadter Straße an das übrige Verkehrsnetz konnte noch nicht durchgesetzt werden, dies vor allem bedingt durch die Blockade der Mehrheitsfraktionen.

## Stadtwerke

Wir haben zur Stärkung unserer Stadtwerke ein mittelfristiges Entwicklungskonzept für neue Geschäftsfelder gefordert, z.B. die Gasversorgung.

Auf unsere Anträge hin ist beabsichtigt, dass die Stadtwerke der „Pfalzenergie“ beitreten und damit Synergieeffekte nutzen.

Trotz unserer Forderung zur schonungslosen Aufdeckung der Manipulationen und Versäumnisse bei den Stadtwerken, wurde bisher von verantwortlicher Stelle nichts getan. Die Verantwortlichen sind immer noch nicht zur Rechenschaft gezogen worden.

Wir haben mehrfach auf Defizite hinsichtlich der Vorlagetermine der Wirtschaftsprüfungsberichte aufmerksam gemacht.

## Schule, Kultur und Sport

Wir haben die von den Vereinen durchgeführten Investitionen unterstützt.

Wir haben die Einrichtung von Ganztagschulen unterstützt.

Unsere Forderung auf Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses hat von Seiten der Mehrheitsfraktionen keine Unterstützung gefunden, obwohl dafür Bundes- und Landesmittel in erheblichem Umfang zur Verfügung standen.

Wir haben die Vorhaben der freien Träger zur Erweiterung und Umbau der Kindertagesstätten immer mitgetragen und unterstützt.

## Natur und Umwelt

Das Konzept der CDU für die ehrenamtlichen Umweltbeauftragten hat sich bewährt.

Trotz Bedenken der CDU war das Konzept der überörtlichen Waldbewirtschaftung nicht zu verhindern.

Unsere Vorschläge zum Landesentwicklungsprogramm IV fanden keine Beachtung. Wir sehen jedoch gute Chancen, dass unsere Vorstellungen im Zuge der Fortschreibung des Plans realisiert werden.



1. Anne Schneider



2. Bruno Dell



3. Arno Koch



19. Christoph Bijßantz



20. Roberto Cirillo



21. Barbara Schmidt



4. Michael Seißler



5. Christine Hinderberger



6. Hans Pruschina



22. Christoph Werner



23. Annette Turner



24. Thomas Heberger



7. Hans Schwind



8. Reiner Huber



9. Henny Nagel



25. Werner Maier



26. Nicole Klutinius



27. Rüdiger Strubel



10. Helmut Bartholomä



11. Christian Schulz



12. Andreas May



28. Patrick Poss



29. Ralf Kraus



30. Dr. Manfred Posch



13. Ida Bohrer



14. Dr. Gunnar Strauß



15. Thomas Nonnenmacher



31. Brigitte Schmitt



32. Christian Strubel



Ihr Landrat für den Rhein-Pfalz-Kreis

**Clemens Körner**



16. Claus Litz



17. Peter Wahl



18. Ernst Neff



Unsere Kandidaten für den Kreistag:  
v. l. nr. Andreas May, Christian Schulz, Hans Pruschina, Christine Hinderberger, Anne Schneider, Landratskandidat Clemens Körner, Bruno Dell